

 **Bundesministerium**  
Europäische und internationale  
Angelegenheiten

[bmeia.gv.at](http://bmeia.gv.at)

**Mag. Alexander Schallenberg**  
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.509.641

Wien, am 02. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. August 2020 unter der Zl. 3029/J-NR/2020 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Softwareeinsatz und Lizenzkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Nicht enthalten sind die Kosten für Telefonie und für die bundesweiten Verfahren (ELAK, HV-SAP, PM-SAP), die von unterschiedlichen Ressorts bereitgestellt werden und dem IT-Dienstleister des Bundes (Bundesrechenzentrum GmbH) abgegolten werden. Diese Verfahren werden DSGVO-konform in der Bundesrechenzentrum GmbH verarbeitet und gespeichert. Diese Shared Services sind daher zu 100% in Österreich ohne Nutzung einer Cloud (on premise) gehostet.

**Zu Frage 1:**

- *Wie hoch sind die gesamten jährlichen EDV/IT-Kosten in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2018, 2019, 2020 (Planwert)?*

Die Kosten betragen in der Zentrale für die in der Anfrage angesprochenen Bereiche wie folgt:  
2018: Euro 2,7 Mio., 2019: Euro 1,6 Mio., 2020: Euro 2,9 Mio.

**Zu Frage 2:**

- *Wie viel davon entfällt jährlich auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2018, 2019, 2020 (Planwert)?*

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

2018: Honorare: Euro 0,3 Mio., Hardware: Euro 1,7 Mio., Software: Euro 0,7 Mio.

2019: Honorare: Euro 0,3 Mio., Hardware: Euro 0,3 Mio., Software: Euro 1 Mio.

2020: Honorare: Euro 0,3 Mio., Hardware: Euro 1,7 Mio., Software: Euro 0,9 Mio.

Der Personaleinsatz im Rahmen von Gesamtpaketen kann nicht angegeben werden.

**Zu Frage 3:**

- *Wie hoch sind die gesamten jährlichen Lizenzkosten für Software in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio.€) in den Jahren 2018, 2019, 2020 (Planwert)?  
Wie viel davon entfällt auf Softwareabonnements?  
Wie viel davon entfällt auf Softwareeinmalkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?*

Die Lizenzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

2018:

Lizenzkosten gesamt: Euro 0,7 Mio.

Softwareabos (Wartung, Lizenz muss nicht neu gekauft werden): Euro 0,3 Mio.

Softwareeinmalkäufe (Lizenzen): Euro 0,4 Mio.

2019:

Lizenzkosten gesamt: Euro 1 Mio.

Softwareabos (Wartung, Lizenz muss nicht neu gekauft werden): Euro 0,3 Mio.

Softwareeinmalkäufe (Lizenzen): Euro 0,7 Mio.

2020:

Lizenzkosten gesamt: Euro 0,9 Mio.

Softwareabos (Wartung, Lizenz muss nicht neu gekauft werden): Euro 0,4 Mio.

Softwareeinmalkäufe (Lizenzen): Euro 0,5 Mio.

**Zu den Fragen 4 bis 8:**

- *Wie hoch sind die Hardwarekosten Ihres Ressorts jährlich (jeweils Summe in Mio. €), die an die Hardware- oder Software-Hersteller, z.B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt werden? Wie viel davon betrifft Hardwaremiete oder -leasingverträge?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?*

Im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) gibt es bzgl. Hardware keine Leasing- oder Mietverträge. Nachfolgend die Gesamtkosten aus dem Jahr 2019 (Angabe in Mio. Euro):

Hersteller	Hardware (Frage 4)	Softwarepakete (Frage 5)	Softwareabos (Frage 6)	Softwareabos (Frage 7)	Softwarekosten (Frage 8)
Cisco	1		0,2		
Microsoft			0,9		
Oracle		0,5			

**Zu Frage 9:**

- *Verwendet Ihr Ministerium freie Software (open source Software)? Wird der Einsatz von Ihnen oder der IKT-Abteilung forciert? Wie ist das Verhältnis zwischen proprietär eingesetzter Software und freier Software in der IKT-Landschaft des Ministeriums?*

Das BMEIA setzt open source Software ein, wenn dies zweckmäßig ist. Das Verhältnis zwischen proprietärer und freier Software beträgt ca. 80:20.

**Zu Frage 10:**

- *Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden drei Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio. €)?*

Aus vergaberechtlichen Gründen kann hier keine Angabe gemacht werden.

**Zu Frage 11:**

- *Wie hoch sind die jährlichen Werbekosten des Ministeriums (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller in den Jahren 2018, 2019 und 2020?*

Jahr	Hersteller	Mio. €
2018	Facebook	0,0047
2019	Facebook	0,0075
2020	Facebook, Instagram	0,0021

**Zu Frage 12:**

- *Wo liegen die Daten des Ministeriums bzw. der administrativen Projekte? Bitte um Angabe welche Cloud-Produkte verwendet werden, in welchem Land diese Daten liegen, welche Datenschutzbestimmungen für diese Daten anwendbar sind, und welche Vereinbarungen zum Eigentum an den Daten mit den Cloud-Anbietern getroffen wurden.  
Wie ist das Verhältnis (in Peta- oder Exabyte) zwischen in Österreich und außerhalb Österreichs abgespeicherter Daten?  
Wie ist das Verhältnis (in Peta- oder Exabyte) zwischen im Bereich der Ministeriumseigenen IKT, dem Bundesrechenzentrum und bei Dritten innerhalb Österreichs bzw. außerhalb Österreichs in der EU bzw. in Drittstaaten abgespeicherter Daten?*

Die Daten der zentralen Applikationen der österreichischen Bundesverwaltung (HV-SAP, IT-Personalmanagement, ELAK) werden in der Bundesrechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet und gespeichert. Diese Shared Services sind daher zu 100% in Österreich ohne

Nutzung einer Cloud (on premise) gehostet. Alle anderen Daten werden im BMEIA (on premise) gespeichert.

Mag. Alexander Schallenberg

